



Kooperationsnetzwerk „Energie- und Stoffstrommanagement“ (Schwerpunkt Metall- und Kunststoffverarbeitung)

Kurzdarstellung

<p>Grundgedanke:</p>	<p>Die metall- und kunststoffverarbeitenden Betriebe haben für den Landkreis Lüchow-Dannenberg eine überragende Bedeutung. Sie beliefern positionierte Großkunden im internationalen Wettbewerb, stehen unter starkem Kostendruck und haben ständig Bedarf in der Weiterentwicklung von Verfahrenstechniken, Prozessoptimierung und nach technologieorientierten Dienstleistern. Am Standort Lüchow Dannenberg gibt es derzeit keine Einrichtung, die gezielt unterstützend wirken kann. Das Rekrutierung von Spezialisten fällt den Betrieben ebenfalls schwer. Auf einem Unternehmertreffen wurde ein nachhaltiger Ansatz für praxisnahe Arbeit in Entwicklung und Forschung erörtert und ist auf reges Interesse gestoßen.</p>
<p>Idee:</p>	<p>Im Landkreis Lüchow-Dannenberg wird eine Technologietransferstelle eingerichtet, die den metall- und kunststoffverarbeitenden Unternehmen einen Zugriff auf Forschungs- und Entwicklungs- sowie Test-, Prüf- und Laborkapazitäten bietet.</p>
<p>Themen:</p>	<p>Die Themenbereiche umfassen die Steigerung der Produktions- und Energieeffizienz, die Stärkung der Innovationsfähigkeit, die Qualitätssicherung sowie die Unterstützung bei beruflicher Weiterbildung und Gewinnung von Spezialisten.</p>
<p>Kooperation:</p>	<p>Eine kooperative Trägerschaft ist notwendig, um die Bedarfe und Kompetenzen der beteiligten metall- und kunststoffverarbeitenden Betriebe zu bündeln und zu decken und ist Voraussetzung für die Machbarkeit einer Technologietransferstelle, die durch die Unternehmensanfragen aus der Kooperation hinreichend ausgelastet wird.</p>
<p>Technologie-transfer:</p>	<p>10 renommierte Forschungsanstalten, Institute und Hochschulen haben ihr eindeutiges Interesse am Projekt bestätigt und sehen ein interessantes Nachfragepotential für ihre Leistungen.</p>
<p>Kernangebot:</p>	



<p>Schwerpunkte</p>	<p>Kooperation, Vernetzung,</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation / Transparenz Wissensaustausch Bündelung von Bedarfen und Kompetenzen Organisation von Poollösungen 	<p>Technologietransfer, Poollösungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Poollösungen innerhalb des Clusters bezüglich technischer Anlagen Qualitätsmanagement Technologietransfer einrichtung vor Ort 	<p>Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Standortmarketing berufliche Aus- und Weiterbildung Gemeinsame Nutzung von Rekrutierungsdienstleistungen
<p>Inhalte Service-Elemente</p>	<p>Kooperation, Vernetzung, Wissensaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedarfsbündelung zur Ansiedlung von Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> Zollstelle Logistiker Messungen Labor Technologiezentrum Wissensaustausch untereinander wechselseitiger Informationsaustausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft Organisation von Pool-Lösungen innerhalb des Clusters 	<p>Technologietransfer Poollösungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Auslastung von Mess-, Test- und Kalibrieranlagen Bereitstellung einer Technologietransferberatung vor Ort zur Verbesserung der Energieeffizienz und die Optimierung der Stoffströme Poolangebote durch Anlagen und Wissen, die über die eingebundene Technologietransferstelle bereitgehalten werden Zugang zu aktuellen Forschungsständen Gemeinsame Nutzung von Angeboten im Qualitätsmanagement 	<p>Rekrutierung Aus- und Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation zur beruflichen Erstausbildung systematische berufliche Weiterbildung Rekrutierung / Gewinnung von Fach- und Führungskräften Standortmarketing in Bezug auf die Gewinnung von F+F-Kräften
<p>Förderbedingungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> Richtlinie: Förderung der Personal- und Sachkosten für 3 Jahre über GA und EFRE des Kooperationsnetzwerkes „Energie- und Stoffstrommanagement“ – Förderquote von bis zu 75 %. Bedingung: Beteiligung von 5 Unternehmen, max. über 3 Jahre; Zusammenschlüsse von mindestens 3 Partnern (Unternehmen; wirtschaftsnahe Einrichtungen; regionale Akteure). Umsetzung: Basis bildet die Arbeit in den Wertschöpfungsketten der metall- und kunststoffverarbeitenden Unternehmen im Landkreis. 		
<p>Initiator:</p>	<p>SKF GmbH, Automotive Division/Trucks/Lüchow, Seerauerstr. 27, 29439 Lüchow</p>		
<p>Realisierung</p>	<p>mit Unterstützung der GWBF - Gesellschaft für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Lüchow-Dannenberg mbH, Burgstraße 1, 29439 Lüchow Projektleitung: Martina Grud Tel.: +49 (5841) 97867-13 – Fax: +49 (5841) 97867-20 mgrud@wf-dan.de – www.wf-dan.de</p>		